

Lösungen Arbeitsblatt 1:

- Schnabel: spitz, hart, kräftig, zum Aufpicken von Würmern, Körnern etc.
- Krallen: kräftig, scharf zum Aufscharren des Bodens zur Nahrungssuche
- Gefieder: dicht, Schutz vor Kälte, Flucht vor Feinden

- Auslauf: ausreichend groß
- Ein Nest mit Sitzstangen
- Nester
- Sand

Lösungen Arbeitsblatt 2:

Anmerkung: bei diesem Versuch können Gruppen verschieden alter Eier, auf denen das Legedatum notiert ist, gegeben werden. Die Ergebnisse werden dann verglichen.

- Frisches Ei: es liegt auf dem Boden
- Circa eine Woche alt: das Ei hebt sich

Circa drei Wochen alt: das Ei schwimmt mit der stumpfen Seite nach oben.

Lösungen Arbeitsblatt 3:

Legebatterie, Ziele dieser Hühnerhaltung:

- Das Huhn soll friedlich sein, widerstandsfähig, nicht viel fressen, viele Eier legen, ein gutes Suppenhuhn sein;
- Hühner legten früher 12 Eier pro Jahr, heute 250 Eier pro Jahr, weil für die Hühner das ganze Jahr „Sommer“ ist.
- Ergebnis: Tierquälerei

Garten von Frau Hahn:

- Erster Tag: Huhn sitzt, geblendet von der Helligkeit, ratlos im Gras, wird abends in den Stall gesetzt.
- Zweiter Tag: Huhn sucht Futter und pickt.
- Dritter Tag: Verhalten von freilebendem Huhn: Läuft, pickt, kratzt und scharrt; sucht Versteck, baut Nest und legt ein Ei.
- Nach 3 Wochen: Versteckt die Eier so gut, dass Frau Hahn sie fast nicht finden kann. Fliegt nach Staubbad und Gefiederpflege.
- Ergebnis: artgerechte Haltung, „glückliches Huhn“